

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 20.10.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:00 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (TOP 1 - TOP 6.2)
Frau Cornelia Dietrich (stellv. Vorsitzende) (TOP 6.2 – TOP 7)

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Ist: 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Bettina Bezold	Gleichstellungsbeauftragte	dienstlicher Termin Burgstädt
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit	
Herr Andreas Hermsdorf	Evangelische Gemeinde	dienstlicher Termin
Herr Hans-Rudolf Merkel	Stadtmission Chemnitz e. V.	Urlaub
Frau Almut Patt	CDU-Ratsfraktion	Urlaub
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE	Urlaub
Herr Joachim Poitschke	Regionalstelle Chemnitz der Sächsi- schen Bildungsagentur	Urlaub
Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP	Urlaub
<i>Herr Andreas Tröger</i>	<i>Caritasverband (Stellvertreter)</i>	<i>Urlaub</i>
<i>Herr Michael Walter</i>	<i>CDU-Ratsfraktion (Stellvertreter)</i>	<i>Urlaub</i>

Frühzeitiges Verlassen

Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	17:33 Uhr
Frau Heidemarie Lüth	Bürgermeisterin Dezernat 5	17:45 Uhr

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Grit Beyer	Arbeiterwohlfahrt
Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Herr Dr. Christoph Gericke	SPD-Fraktion
Herr Robert Görlach	Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Herr Ulrich Kahle	Ev. Jugend Sachsen
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Silke Schönberner	Kinderland Sachsen e.V.

stellv. stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Herr Hendrik Haase Fraktion FDP
Frau Yvonne Weber Fraktion DIE LINKE

beratende Ausschussmitglieder

Frau Jutta Berger Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Herr Lutz Bode Amtsgericht Chemnitz
Frau Karin Genkel Kinderbeauftragte
Herr Johannes Kaufmann Katholische Gemeinde
Frau Heidemarie Lüth Bürgermeisterin Dezernat 5
Frau Andrea Paus AG Stadelternrat Kindertageseinrichtungen
Herr Holger Pethke Amt für Jugend und Familie
Herr Hartmut Schulz Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

stellv. beratendes Ausschussmitglied

Frau Petra Wittwer Agentur für Arbeit

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Marion Forberg Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Frau Kerstin Fritzsche Sachbearbeiterin Abteilung 51.1
Frau Sylvia Lammich Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1
Herr Frank Schreyer Sachbearbeiter Abteilung 51.1
Frau Kathrin Schäfer Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Herr Michael Seidel Referent Dezernat 5

Schriftführerin

Frau Ingeburg Ludwig Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die **Oberbürgermeisterin** nimmt auf der Grundlage des § 19 SächsGemO die Verpflichtung von Herrn Lutz Bode (beratendes Mitglied) vor.

„Ich verpflichte mich als ehrenamtlich tätiger Bürger zur strikten Einhaltung der Bestimmungen des § 19 Absatz 1 bis 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen.

Insbesondere verpflichte ich mich

- die Interessen des Allgemeinwohles, der Stadt Chemnitz und insbesondere die Interessen der Kinder, Jugendlichen sowie deren Personensorgeberechtigten uneigennützig und verantwortungsbewusst wahrzunehmen.

Ich verpflichte mich

- Recht und Gesetz zu achten,

- Verschwiegenheit über alle mir innerhalb meines Ehrenamtes bekannt gewordenen personenbezogenen Umstände und Daten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist, zu wahren.“

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 22.09.2009

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

4 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 4.1 Aufhebung der Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz und Neuwahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-414/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert die Gründe für das Erfordernis, eine Abwahl und eine Neuwahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses durchzuführen.

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Abstimmung über den Beschlusspunkt 1 - Aufhebung der Wahl vom 18.08.2009 (Beschluss B-254/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

Beschlusspunkt 2 - Wahl der/des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) schlägt fraktionsübergreifend vor, dass die Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden offen erfolgen soll. Dagegen erhebt sich von den weiteren stimmberechtigten Ausschussmitgliedern kein Widerspruch.

Es liegt ein Wahlvorschlag vor: Herr Hans-Rudolf Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.)

anwesende Stimmberechtigte: 13

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. Herr Merkel hat in seinem Schreiben vom 14.10.2009 erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Beschlusspunkt 2 - Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) schlägt fraktionsübergreifend vor, dass die Wahl der 2. stellvertretenden Vorsitzenden offen erfolgen soll. Dagegen erhebt sich von den weiteren stimmberechtigten Ausschussmitgliedern kein Widerspruch.

Es liegt ein Wahlvorschlag vor: Frau Cornelia Dietrich (Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.)

anwesende Stimmberechtigte: 13

Wahlergebnis: einstimmig gewählt

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. **Frau Dietrich** nimmt die Wahl an.

Beschluss B-414/2009

1. Die Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz vom 18.08.2009 (Beschluss Nr. B-254/2009) wird aufgehoben.

2. Der Jugendhilfeausschuss wählt widerruflich aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder Herrn Hans-Rudolf Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.) zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Frau Cornelia Dietrich (Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.) zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

- 4.2 Aufhebung der Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und Neuwahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
Vorlage: B-416/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Beschlusspunkt 1 - Aufhebung der Wahl vom 18.08.2009 (Beschluss B-255/2009)

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)**

Beschlusspunkt 2 - Wahl der drei Mitglieder, die gleichzeitig Stadtratsmitglieder sind

Es besteht kein Handlungsbedarf.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Herr Maik Otto

Herr Jörg Hopperdietzel
Herr Joachim Höfler

Da es so viele Vorschläge gibt, wie Plätze zu besetzen sind, kann offen gewählt werden. Zur offenen Wahl gibt es keinen Widerspruch.

Wahlergebnis zur Wahl der drei Mitglieder, die gleichzeitig Stadtratsmitglieder sind

anwesende Stimmberechtigte: 13

Herr Maik Otto	Abstimmungsergebnis: einstimmig gewählt
Herr Jörg Hopperdietzel	Abstimmungsergebnis: einstimmig gewählt
Herr Joachim Höfler	Abstimmungsergebnis: einstimmig gewählt

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. Die **Herren Stadträte** nehmen die Wahl an.

Wahl der zwei weiteren stimmberechtigten Mitglieder

Vorgeschlagen wird:

Frau Grit Beyer (Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.)

Der zweite Platz bleibt momentan unbesetzt.

Da es nur einen Vorschlag gibt, kann offen gewählt werden. Zur offenen Wahl gibt es keinen Widerspruch.

Wahlergebnis des einen weiteren stimmberechtigten Mitgliedes

anwesende Stimmberechtigte: 13

Frau Grit Beyer **Abstimmungsergebnis: einstimmig gewählt**

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. **Frau Beyer** nimmt die Wahl an.

Beschluss B-416/2009

1. Die Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 18.08.2009 (Beschluss Nr. B-255/2009) wird aufgehoben.

2. Der Jugendhilfeausschuss wählt widerruflich Herrn Stadtrat Maik Otto (SPD-Fraktion), Herrn Stadtrat Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE), Herrn Stadtrat Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion) und Frau Grit Beyer (Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.) in den Unterausschuss für Jugendhilfeplanung.

4.3 Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem "Soziokulturellen Jugendfonds"
Vorlage: B-438/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) begründet die Beschlussvorlage und beantwortet die Fragen, die in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 15.10.2009 nicht beantwortet werden konnten.

Mit Stand vom 16.10.2009 haben folgende Träger ihren Antrag zurückgezogen bzw. teilweise Gelder zurückgegeben. Das sind:

1. Iris Keller "Theaterprojekt" – Förderung in Höhe von 1.300,00 € komplett zurückgegeben
2. Eocus e. V. "Begehungen" – Förderung in Höhe von 2.500,00 € komplett zurückgegeben
3. Stadtverband der Gehörlosen in Chemnitz e. V. "Pantomagie-Show" - Rückgabe von 50,00 €

Somit sind Mittel in Höhe von 3.850 € an die Verwaltung zurückgeflossen. Mit Beschlussfassung der beiden Maßnahmen in der Beschlussvorlage Nr. B-438/2009 verbleibt ein Restmittelbetrag in Höhe von 2.370 € in der Haushaltsstelle „Soziokultureller Jugendfonds“. Es liegen keine weiteren Anträge vor.

Frau Schönberner (Kinderland Sachsen e.V.) fragt, wie der Restmittelbetrag verwendet wird und ob noch Anträge zur Förderung von Maßnahmen gestellt werden könnten.

Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion) stellt fest, dass auch in diesem Jahr wieder Zuwendungen zurückgegeben wurden und fragt deshalb nach, ob nicht aktiver mit diesen Mitteln gewirtschaftet werden könne. Er könnte sich vorstellen, dass nach dem ersten Halbjahr Reserveprojekte vorbereitet werden könnten und der Kontakt mit den potentiellen Zuwendern intensiviert wird. Er möchte nicht, dass aufgrund von nicht abgerufenen Mitteln eines Tages in der Haushaltsstelle „Soziokultureller Jugendfonds“ weniger Mittel eingestellt sind.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig interessiert, ob eine Auswertung des Projektes „Roller Girls“ erfolge und eine Aussage zu den gewonnenen Mädchen getroffen werden könne.

Frau Schäfer wiederholt, dass keine weiteren Anträge vorliegen. Die Restmittel fließen hälftig in die Haushaltsstellen des Kulturbüros und in die des Amtes 51 zurück. Aufgrund der Zeitschiene können keine weiteren Anträge beschieden werden, weil die Umsetzung der Mittel in diesem Jahr nicht mehr erfolgen könnte. Da die Projekte des „Soziokultureller Jugendfonds“ auch vom Arbeitskreis vor Ort besucht werden, spiegeln sich die Ergebnisse in den Sachberichten wieder.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert, dass im vergangenen Jahr 6.000,00 € nicht abgerufenen wurden und zu deren Verwendung sich der Jugendhilfeausschuss verständigt habe.

Frau Bürgermeisterin Lüth wird mit Herrn Pethke und Frau Schäfer überlegen, ob bereits zu einem früheren Zeitpunkt ein weiteres Projekt im laufenden Jahr beschieden werden könnte.

Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion) unterstreicht die Überlegung von Frau Lüth, welche ein aktives Controlling voraussetze.

Herr Kahle (Ev. Jugend Sachsen) spricht zu den verschiedenen Faktoren, von dem der „Soziokulturelle Fonds“ abhängig sei. Er begründet aus seinen praktischen Erfahrungen, warum unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der Mittel ein gleicher Haushaltsansatz geplant werden solle.

Beschluss B-438/2009

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung soziokultureller Projekte für das Jahr 2009 wie folgt:

1. Tom Schilling mit dem Projekt „poetbewegt“ mit 500,00 €
2. das Projekt “Roller Girls“ des Trägers Alternatives Jugendzentrum e. V mit 980,00 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 4.4 Investive Zuwendungen an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: B-441/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) begründet die zur Beschlussfassung vorgesehenen Maßnahmen.

Herr Stadtrat Haase (Fraktion FDP) bezieht sich auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. B-259/2009 vom 18.08.2009, in dem die Kosten für einen neuen Keramikbrennofen viel höher waren, als dies beim Antrag unter der laufenden Nr. 2 dieser Beschlussvorlage der Fall war und fragt nach den Gründen.

Frau Schäfer teilt mit, dass es sich bei dem Antrag unter der laufenden Nr. 2 um einen kleineren Keramikbrennofen handle und deshalb nicht so hohe Kosten in der Anschaffung verursache.

Beschluss B-441/2009

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Gewährung von investiven Zuwendungen 2009 aus der Haushaltsstelle 46000.98700 an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe in Höhe von 8.041,27 € gemäß nachfolgender Aufstellung.

Kosten- und Finanzierungspläne

Träger/ Maßnahme	Zuschuss Kommune	Kosten- und Finanzierungsplan (förderfähige Gesamtkosten)
1. Kindervereinigung Chemnitz e. V. Ballfangzaun für Beachvolleyballanlage	4.522,00 €	Gesamtkosten: 11.305,00 € davon: Eigenmittel: 1.131,00 € bewilligt KSV: 5.652,00 € Kommune: 4.522,00 €

2. DRK-Kreisverband Chem- nitzer Umland e. V. Ersatzbeschaffung eines Keramikkbrennofens für Kinder- und Jugendtreff „Club 95“	1.611,90 €	Gesamtkosten: 1.791,00 € davon: Eigenmittel: 179,10 € Kommune: 1.611,90 €
3. Regenbogenbus e. V. Beschaffung eines Rasenmähers	449,10 €	Gesamtkosten: 499,00 € davon: Eigenmittel: 49,90 € Kommune: 449,10 €
4. Wildwasser Chemnitz e. V. Ausstattung der Beratungs- und Informationsstelle	1.458,27 €	Gesamtkosten: 1.620,30 € davon: Eigenmittel: 162,03 € Kommune: 1.458,27 €
Gesamtzuwendung Kommune	8.041,27 €	aus der Haushaltsstelle 46000.98700

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 5 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II) BE:
Herr Prager, Abteilungsleiter 51.1
-

Herr Prager (Abteilungsleiter Abt. 51.1) spricht zur Umsetzung der Maßnahmen. Zum Jahresende wird voraussichtlich ein Mittelabfluss in Höhe von 30 % erfolgen und deckt sich mit der Auftragsvergabe per 02.10.2009 in Höhe von 30,6 %. Bei der Maßnahme Kita Clausewitzstr. 4 konnten die drohenden Mehrkosten durch verwaltungsinterne Vereinbarungen abgewendet werden. Die größeren kommunalen Bau-
maßnahmen haben sich, wie erfolgt dargestellt, zeitlich etwas verschoben:

- Außenhautsanierung u. Weiteres Kita Einsiedel - Januar - September 2010
(Vorbereitung des Umzuges der Kinder zu F+U - Mietvertrag befindet sich zur
Unterschrift)
- Brandschutzmaßnahme Kita Max-Türpe-Str. 40/42 – Januar – September 2010
- Außenhautsanierung Kita Augsburg Str. 36 - Februar – September 2010
- Außenhautsanierung Kita Clausewitzstr. 4 - März– Oktober 2010
- Außenhautsanierung Kita Draisdorfer Str. 15 - Februar– August 2010

Herr Prager schätzt ein, dass nur geringfügige Kostenüberschreitungen in Höhe von 12.609,00 € zu verzeichnen sind und gegenüber den Gesamtkosten 0,2 % betragen.

- 6 Verschiedenes
-

- 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Frau Forberg (Abteilungsleiterin Abt. 51.2) informiert über den Stand der Erarbeitung eines Grundsatzpapiers zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften zwischen den Eltern, den gewählten Elternvertretern der Kindertageseinrichtungen, dem Stadtelternrat, allen Kindereinrichtungen, den freien und öffentlichen Trägern der Stadt. Über dieses Papier wurde im Zeitraum Juli – September 2009 die Diskussion geführt. Derzeit liegen eine komplexe Meinungsäußerung von der Liga der Wohlfahrtsverbände, Hinweise und Ergänzungen sowie viele Zustimmungen von 29 Elternräten und 72 Kindereinrichtungen vor. Zurzeit werden diese Unterlagen auf die Möglichkeit der Einordnung geprüft. Im Dezember 2009 soll im Unterausschuss Jugendhilfeplanung und im Jugendhilfeausschuss im Januar/Februar 2010 dazu eine Diskussion geführt werden.

Frau Paus (AG Stadtelternrat Kindertageseinrichtungen) bittet um Auskunft, ob die avisierte Arbeitsgruppe noch gebildet werden soll.

Frau Forberg teilt mit, dass nach der Beratung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung im November 2009 in einer größeren Veranstaltung dieses Papier zur Diskussion gestellt werden solle.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert, dass die in der letzten Sitzung gewünschte Übersicht zu den Förderrichtlinien des Amtes 51 an alle Mitglieder ausgehändigt wurde.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Paus (Stadtelternrat) fragt nach den Regelungen zum kostenfreien Vorschuljahr und schildert einen Einzelfall dazu.

Herr Görlach (Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.) fragt nach den Regelungen zur Verwendung der Restmittel im Vermögenshaushalt. Im Arbeitskreis §§ 11 – 14 und 16 SGB VIII wurde bereits darüber gesprochen und ob das Ergebnis dem Jugendhilfeausschuss bekannt gegeben wird.

Frau Stadträtin Kempe (CDU-Ratsfraktion) hat ein Schreiben von der Vorsitzenden des Elternrates der Grund- und Mittelschule Reichenbrand erhalten, aus dem hervorgeht, dass nach den Herbstferien die Hortkinder in den Vorraum der Aula umziehen sollen. Darin wird auf den dringenden Sanierungsbedarf der eigentlichen Horträume hingewiesen.

Herrn Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) liegt ein Schreiben von Herrn Uhlig (Facharbeitskreis § 11) vor, indem er die unangemeldeten Besuche des Amtes 51 vor Ort und die dazu stattgefundenen Gespräche in einem Zeitrahmen zwischen 10 und 30 min. nicht dem Fachaustausch gedient haben.

Frau Forberg (Abteilungsleiterin Abt. 51.2) stellt fest, dass es im geschilderten Fall von Frau Paus um ein Kind gehe, welches vorzeitig eingeschult werden soll. Dafür müsse eine schriftliche Bestätigung des Schulleiters zur vorzeitigen Einschulung des Kindes vorliegen. Der Elternbeitrag werde dann rückgerechnet. Sofern keine Bestätigung vom Schulleiter zur vorzeitigen Einschulung erfolge, erhält das Kind im Folgejahr das kostenlose Vorschuljahr.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) bittet die Ausschussmitglieder, dass dem Amt 51 bereits vor der Sitzung die Einzelfälle zum kostenlosen Vorschuljahr zur Kenntnis gebracht werden.

Er bezieht sich auf die Frage von Herrn Görlach und informiert, dass nach Rücksprache mit dem Amt 14 und der Verständigung im Arbeitskreis §§ 11- 16 SGB VIII alle Anschaffungen unter einem Wert von 150 € plus Mehrwertsteuer im Verwaltungshaushalt anerkannt und abgerechnet werden können. Anschaffungen mit einem Wert über 150 € bis 500 € können linear über fünf Jahre abgeschrieben werden. Über einem Wert von 500 € erfolgt eine längerfristige Abschreibung. **Frau Forberg** erklärt zur Sperrung von zwei Horträumen im Kellerbereich in der Grundschule Reichenbrand, dass mit den Betreffenden Einigung zur vorübergehenden Nutzung des Vorraumes der Aula erzielt werden konnte und der Raum entsprechend hergerichtet wurde. Bis Ende dieses Jahres werde vom Amt 40 ein Kostenvoranschlag zur Wiedernutzung dieser Räume bis Ende dieses Jahres erstellt. Danach werde gemeinsam über eine mittelfristige Realisierung der Maßnahme beraten.

Herr Görlach (Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.) erinnert an die in der letzten Sitzung beschlossene Förderrichtlinie Investitionen SGB VIII, wonach die Anträge für das Jahr 2010 im Monat November dieses Jahres und die Anträge für das Jahr 2011 bis Ende Mai 2010 gestellt werden müssen. Er fragt, ob sich der Vermögenshaushalt nach der eingegangenen Antragssumme bis Mai 2010 orientieren werde. Er fragt nach dem Stand der Klärung zu den investiven Mitteln für das Jahr 2009.

Herr Pethke kann momentan die Summe der investiven Mittel im Wertbereich von 150 € plus Mehrwertsteuer bis 500 € nicht abschätzen. Dazu wird zum entsprechenden Zeitpunkt informiert. Im Jahr 2009 wird für die noch ausstehenden Entscheidungen nach der im Arbeitskreis §§ 11 – 16 SGB VIII abgestimmten Regelung verfahren.

Herr Pethke spricht zum Verfahren der Controllingtätigkeit durch die Bezirksjugendpfleger in den Einrichtungen. **Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3)** äußert sich zum Schreiben der Facharbeitsgruppe §11 SGB VIII. In einer Beratung habe sie bereits mitgeteilt, dass die Vor-Ort-Besuche nicht auf der Grundlage des Maßnahmenplanes 2010 erfolgen, sondern um sich einen Überblick in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen zu verschaffen.

Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion) bemängelt, dass er vom Sachverhalt zur Sperrung von zwei Horträumen im Kellerbereich in der Grundschule Reichenbrand so spät Kenntnis erhalten habe. Deshalb bittet er zukünftig um eine frühzeitige Information über derartige Sachverhalte, damit er sie nicht aus der Presse entnehmen müsse.

Herr Stadtrat Dr. Gericke (SPD-Fraktion) hat eine Frage zum Spielplatz am Gerhardt-Hauptmann-Platz.

Herr Pethke teilt mit, dass diese Frage in den Zuständigkeitsbereich des Amtes 67 gehöre, aber in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses über den Sachstand informiert werde.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder **Frau Kempe (CDU-Ratsfraktion)** und **Herr Otto (SPD-Fraktion)** bestimmt.

*

*

*

Frau Dietrich (stellv. Vorsitzende) schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

26.10.09
Datum
gez. Barbara Ludwig
Barbara Ludwig
Vorsitzende
des Ausschusses

29.10.09
Datum
gez. C. Dietrich
Dietrich
stellv. Vorsitzende
des Ausschusses

28.10.09
Datum
gez. S. Kempe
Kempe
Mitglied
des Ausschusses

27.10.09
Datum
gez. M. Otto
Otto
Mitglied
des Ausschusses

23.10.09
Datum
gez. Ludwig
Ludwig
Schriftführerin